

Schlesien heute - Leserreisen 2026



Alfred Theisen

Liebe Leser,

2026 möchten wir Sie mit dem neuen Partner Kulturwerk Mitteldeutschland wieder zu spannenden Entdeckungsreisen nach Schlesien und ganz Polen einladen.

Die Corona-Pandemie und der brutale Angriffskrieg Putin-Russlands auf die gesamte Ukraine haben unser bis Ende 2024 existierendes

eigenes Touristikunternehmen SenfkornReisen zerstört, da der größte Teil unseres damaligen Reiseangebotes vor 2020 nach Lemberg und Czernowitz, Moldau und Odessa, Belarus und Ostpolen wegfiel. Schweren Herzens mussten wir schließen, weil es nicht gelang, mit neuen Reisezielen an die guten Zeiten vor 2020 anzuknüpfen. Übrig blieben die erheblichen Schulden aus den Corona-Krediten, die aufgrund der staatlich verordneten Schließung von SenfkornReisen angesichts der Pandemie über zwei Jahre eingegangen wer-

den mussten, um nicht schon im März 2020 aufzugeben und Mitarbeiter zu entlassen.

In dem Kulturwerk Mitteldeutschland – www.kulturwerk-mitteldeutschland.de – haben wir gottlob einen Partner gefunden, mit dem wir bereits im vergangenen Jahr Schritt für Schritt eine Zusammenarbeit aufbauen konnten. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Leserreisen für 2026 vor. Wenn der schreckliche Angriffskrieg mit inzwischen wohl hunderttausenden Gefallenen und brutalen Luftangriffen zum Beispiel auf Wohnviertel und die Energieversorgung ukrainischer Metropolen hoffentlich bald ein Ende findet, werden ab 2027 auch wieder spannende Reisen zum Beispiel nach Lemberg, Czernowitz und Odessa möglich sein.

Niederschlesien, Oberschlesien, wieder zu alter Pracht sanierte Metropolen im Wirtschaftswunderland Polen, eine exklusive Silvesterreise nach Krakau und vor allem eine mit Vorträgen, Begegnungen und Exkursionen lockende Europaakademie werden auf den kommenden Seiten vorgestellt. Die Europa-Akademie wird in einem exzellenten, zentralen Hotel in der traditionsreichen alten schlesischen Residenz- und Gartenstadt Liegnitz (Legnica) stattfinden.

Anmeldungen und Rückfragen zu den Reisen bitte direkt an mich als Reiseleiter unter theisen@senfkornverlag.de oder telefonisch unter 03581/400520 oder 0171 521 6433.

Wunderbares Niederschlesien

Busreise vom 9. bis 16. Mai 2026

Reiseleiter: Alfred Theisen

Rundreise von Liegnitz aus mit Hirschberger Tal, Breslau, Görlitz, Bunzlau, Glogau, den Schlössern Fürstenstein, Lomnitz, Oels, Sagan, Wichelsdorf, Klöstern Wahlstatt, Leubus, Trebnitz und schlesischem Wein

Tag 1: Willkommen in Schlesien

Unser Programm beginnt mit einem Rundgang durch die historische Altstadt von Görlitz, eine der schönsten Städte Deutschlands. Nach einer Mittagspause fahren wir zum Schloss Klitschdorf (Kliczkow) am Queis, eines der prächtigsten Schlösser in Schlesien. Weiter geht es nach Liegnitz, wo wir während der gesamten Reise im zentral gelegenen Vier-Sterne-Hotel Gwarna übernachten.

Tag 2: Zwischen Friedenskirche und Piastenschloss

Am Vormittag lernen wir bei einem Rundgang die vielen Attraktionen von Liegnitz kennen. Nach einer Mittagspause besuchen wir Kloster Wahlstatt, mit einer der schönsten Barockkirchen Schlesiens. 1241 wurde hier mit der Schlacht gegen die Mongolen europäische Geschichte geschrieben. Von dort fahren wir zur Friedenskirche Jauer (Weltkulturerbe).

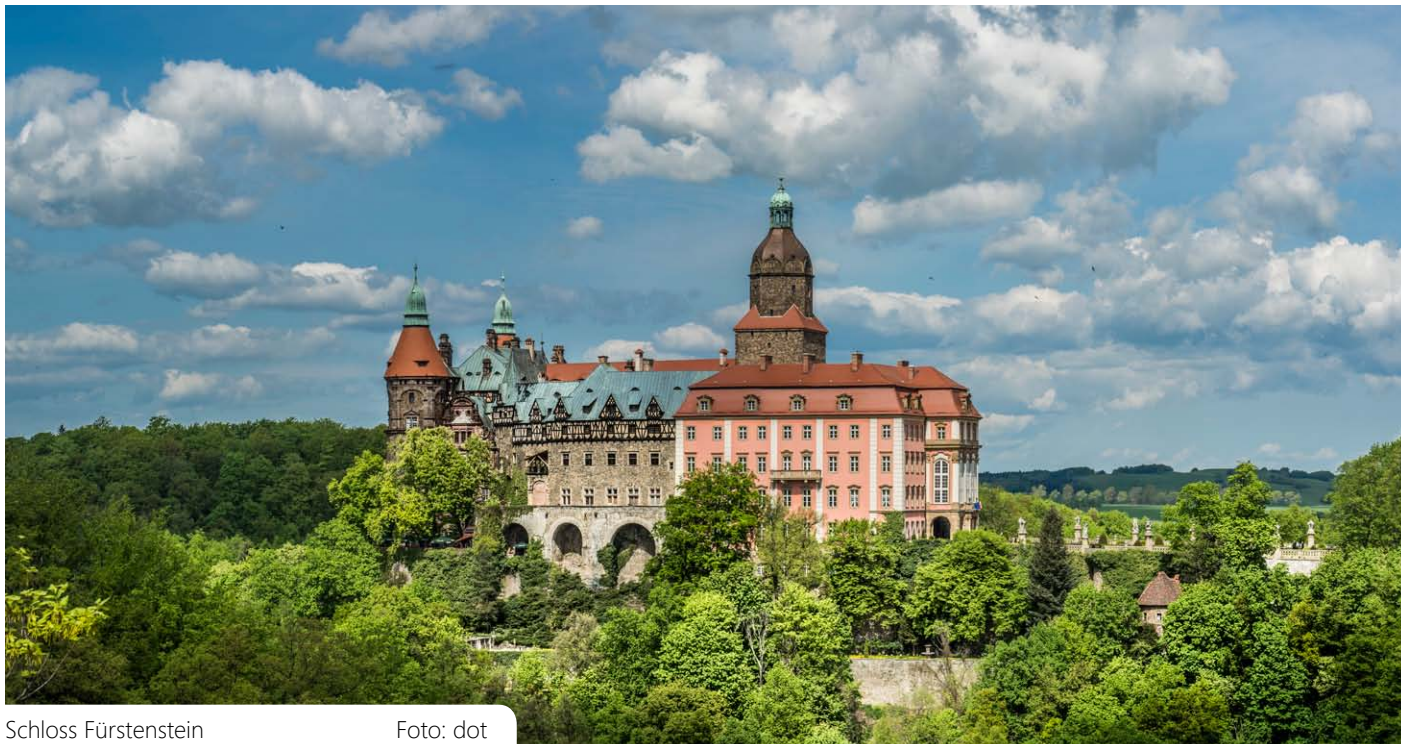
3. Tag: Im schlesischen Elysium

Heute lockt das Riesengebirge, die Bergwelt Rübezahls, mit seinen zahlreichen Schlössern. Bei einem Spazier-



Breslauer Rathaus

Foto: Maruszak



Schloss Fürstenstein

Foto: dot

gang durch die Altstadt von Hirschberg gelangen Sie vom malerischen Marktplatz zur prächtigen Gnadenkirche. Im Schloss Lomnitz erleben Sie anschließend den zauberhaften Charme eines schlesischen Gutshauses. Nachmittags besuchen wir den Miniaturenpark der niederschlesischen Denkmäler, der mit wahren Kunstwerken originalgetreu die wichtigsten Attraktionen der Region darstellt.

Tag 4: Dichter, Künstler, Residenzen

Zunächst fahren wir nach Glogau, der Stadt des großen deutschen Barockdichters Andreas Gryphius. Wir sehen die rekonstruierte Altstadt mit Bürgerhäusern, Ring und Rathaus.

Anschließend sehen wir die Keppler-Stadt Sagan mit dem Schloss Wallensteins. Danach besuchen wir Schloss Wichelsdorf mit seinem Weingut. Dort werden wir nach einer Weinprobe auch zu Abend essen.

Tag 5: Schlösser, Fürsten, Widerstand

Zunächst besuchen wir Schloss Fürstenstein, das größte schlesische Schloss. Danach flanieren wir durch die Parkanlagen mit den barocken Gartenterrassen. Nach dem Mittag steht Gut Kreisau auf dem Programm, verbunden mit dem ökumenischen Widerstand gegen Hitler, aber auch der Ort der historischen Umarmung zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und Polens Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki am 12. November 1989.

Tag 6: Breslau – Kulturhauptstadt Europas

Breslau, Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2016, bietet mit dem Rathaus, der Dominsel und der berühmten Aula Leopoldina eine Fülle von weiteren wertvollen Baudenkmälern. Durch die Stadt fließen mehrere Arme der Oder, sodass unzählige Brücken Breslau schmücken und die Stadt auch „Venedig des Nordens“ genannt wird..

7. Tag: Klosterlandschaft Niederschlesien

Am Vormittag besuchen wir zunächst Kloster Leubus, älteste und größte Abtei der Zisterzienser in Niederschlesien. Anschließend fahren wir nach Oels, wo wir das Renaissanceschloss besichtigen. Am Nachmittag statten wir Kloster Trebnitz einen Besuch ab und sehen in der Klosterkirche das Hochgrab der Heiligen Hedwig. Zum Abschluss laden wir Sie ins Restaurant Tradicija in Liegnitz ein.

Tag 8: Mehr als nur Keramik

Auf der Rückreise machen wir Station in Bunzlau, das vielmehr zu bieten hat als die weltberühmte Bunzlauer Keramik. Bei einem Stadtrundgang sehen wir den wunderbar sanierten Ring mit Rathaus und Kirche Maria Himmelfahrt, gepflegte Parkanlagen entlang der Stadtmauer, das Denkmal an Marschall Kutusow und die wieder aufgestellte Büste von Martin Opitz. Nach einem Imbiss in einem urigen Gasthaus fahren wir zurück nach Görlitz, Dresden und Leipzig.

Das Reisearrangement beinhaltet:

- 7 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel Gwarna in Liegnitz mit Pool und Spa
- 1 x Abendessen im Schloss Wichelsdorf
- 1 x Abendessen im Restaurant Tradicija
- 5 x Abendessen im Hotel-Restaurant
- 1 x Mittagsimbiss in Bunzlau
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/bis Leipzig, Dresden und Görlitz
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Publizisten und langjährigen Schlesien-Kenner Alfred Theisen

Preis: 1.395 € pro P. im DZ, EZZ 229 €

Anmeldeschluss: 31. März max. 25 Personen

Information und Buchung:

Schlesien heute, Schwarze Str. 4, 02826 Görlitz, info@senfkornverlag.de, Tel. 03581/400520 oder 0171 521 6433.
Eine Leserreise in Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Mitteldeutschland.

Oberschlesien – Edelstein Europas

Busreise vom **6. bis 13. Juni 2026**

Reiseleiter: Alfred Theisen

Mit Sankt Annaberg-Wallfahrt der Deutschen Minderheit, Neisse, Kattowitz, Schlösser Moschen, Pless, Plawniowitz, Koppitz, Groß Stein, Stubendorf, Brauerei in Tichau, Kattowitz, Kloster und Schloss Groß Rauden, Gleiwitz, Ratibor und Lubowitz

Tag 1: Über Breslau nach Oberschlesien

Wir starten in Dresden über Görlitz nach Osten. Zunächst machen wir Station in Breslau mit Stadtrundgang und Freizeit. Am späten Nachmittag reisen wir zum Schlosshotel Stubendorf bei Oppeln, wo wir die ganze Woche Quartier beziehen.

Tag 2: Sankt Annaberg, Groß Stein

Wir besuchen Sankt Annaberg (Góra św. Anny) mit dem heiligen Berg der Oberschlesier, kirchlich und zeitgeschichtlich der spannendste Ort in Oberschlesien. Seit 1989 findet hier wieder eine Wallfahrt der deutschen Minderheit statt, die wir erleben mit anschließendem „Kulturfestival der deutschen Minderheit“. Danach fahren wir zum restaurierten Schloss Groß Stein (Kamień Śląski), ein überregional bedeutender Kur- und Wallfahrtsort, Geburtsort des heiligen Hyazinths.

Tag 3: Oppeln und die deutsche Minderheit

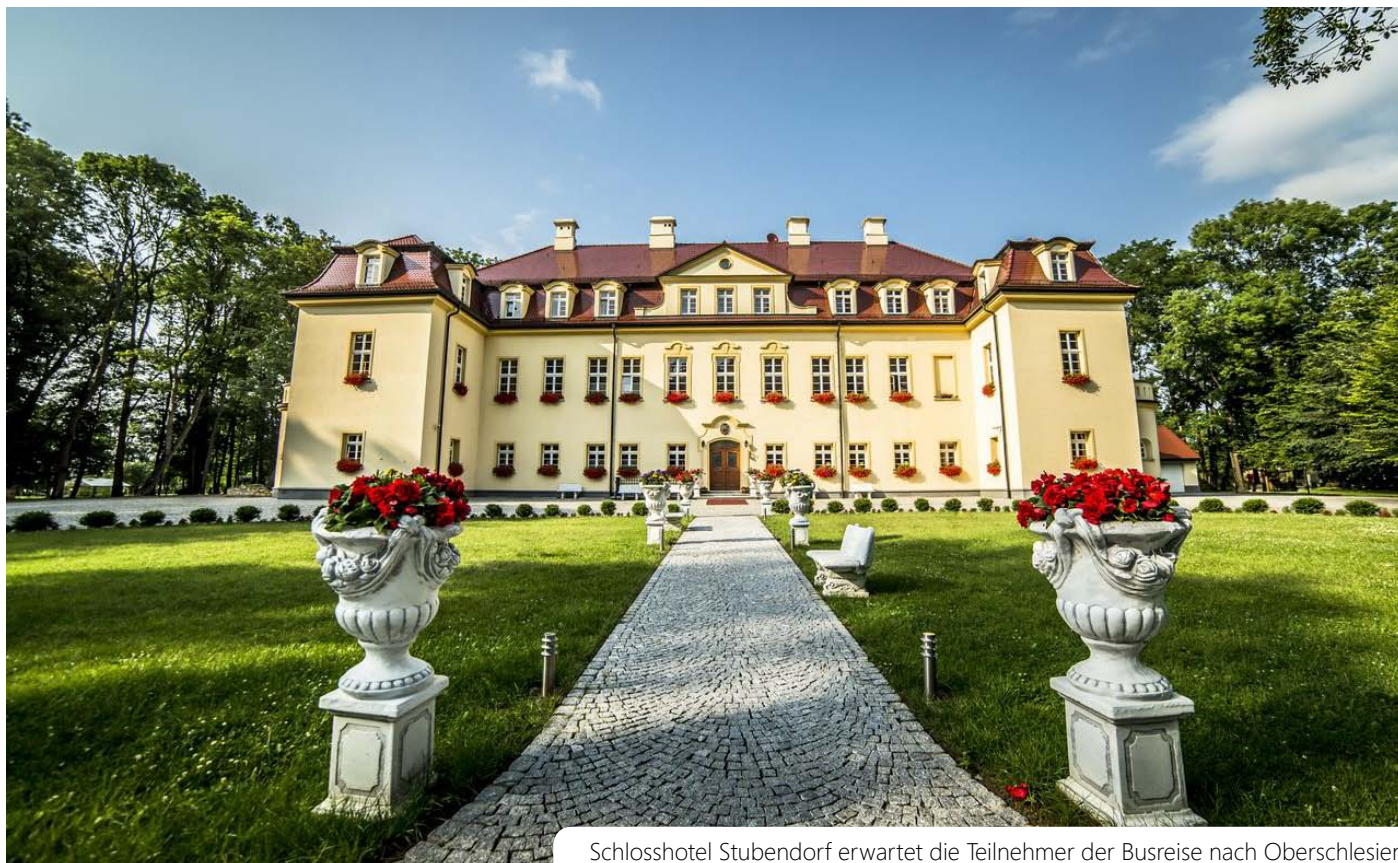
Oppeln (Opole), die Oderstadt an der Via Regia, war Jahrhunderte Residenz der schlesischen Piasten, später Sitz der

habsburgischen sowie der preußisch-deutschen Landesregierungen und ist heute Hauptstadt der Woiwodschaft und der deutschen Minderheit in Polen. Beim Rundgang lernen wir die Altstadt mit dem imposanten Rathaus, prächtigen Kirchen und Bürgerhäusern kennen. Nach einer Mittagspause am Ring besuchen wir das Museum der deutschen Minderheit mit seiner Schau über das Schicksal der Deutschen in Polen.

Tag 4: Das schlesische Rom, Tillowitz und Schloss Koppitz

Der Vormittag gehört Neisse (Nysa), dem „Schlesischen Rom“, wie die Stadt wegen der vielen sakralen Bauten genannt wird. Wir sehen den wieder aufgebauten Rathauturm, den Ring, alte Wehrtürme, Brunnen, den Bischofspalast und natürlich das Grab von Joseph von Eichendorff.

Am Nachmittag geht es weiter zum neuen Porzellan-Museum in Tillowitz (Tułowice), in dem die einst blühende nieder- und oberschlesische Porzellanproduktion vorgestellt wird und abschließend zum Schaffgottsch-Schloss und Mausoleum in Koppitz.



Schlosshotel Stubendorf erwartet die Teilnehmer der Busreise nach Oberschlesien



Schloss Moschen

Foto: Gaworski

Tag 5: Schlösser und Klöster

Zunächst besichtigen wir das Ballestrem-Schloss Plawniowitz (Pławniowice), einer der schönsten Adelssitze in Oberschlesien. Dann lernen wir bei einem Rundgang das Stadtzentrum von Gleiwitz kennen, wo wir am Ring pausieren. Von Gleiwitz aus besuchen wir Groß Rauden.

Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde nach der Säkularisation von 1810 zu einem Schloss des Herzogs von Ratibor ausgebaut.

Tag 6: Auf den Spuren der Fürstin Daisy

Am Vormittag besuchen wir das Schlesische Museum in Kattowitz. Die attraktive Dauerausstellung informiert „unter Tage“ ausführlich über die Geschichte und Kultur Oberschlesiens. Dann begeben wir uns auf die Spuren der Fürs-

tin Daisy von Pless und besuchen das in seiner Historie und Architektur außergewöhnliche Schloss Pless, für viele das beeindruckendste Schlossmuseum Schlesiens. Zum Ausklang besuchen wir die größte Brauerei Polens in Tichau (Tichy) die einst den Fürsten von Hochberg und Pless gehörte.

Tag 7: Eichendorff und Schloss Moschen

Am Morgen besuchen wir das märchenhafte Schloss Moschen (Moszna) mit seinen 99 Türmen sowie dem großen Park mit über 300 Jahre alten Eichen. Nach einer Mittagspause am Ring in Ratibor fahren wir zum Eichendorff-Zentrum nach Lubowitz (Łubowice), Geburtsort des großen Romantikers, ein mythischer Ort im heutigen Oberschlesien. Auf Schloss Stubendorf erwartet uns ein abschließendes geselliges Abendessen.

Tag 8: Rückreise über Liegnitz

Auf der Rückreise besuchen wir Liegnitz (Legnica). Nach einem Rundgang und etwas Freizeit geht es weiter Richtung Westen, um unsere Zielorte Görlitz und Dresden zu erreichen.



Sankt Annaberg/OS

Foto: Schlesien heute

Das Reisearrangement beinhaltet:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 7 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Schlosshotel Stubendorf
- 7 x Abendessen (1 x mit Musikkapelle)
- Kaffee und Kuchen in Lubowitz
- alle Eintritte, Führungen laut Programm
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden
- Abfahrtszeit Dresden 8 Uhr, Rückankunft Dresden ca. 18 Uhr
- Reiseleitung: Alfred Theisen

Preis: 1.349 € pro P. im DZ, EZZ 125 €

Anmeldeschluss: 30. April max. 25 Personen

Information und Buchung:

Schlesien heute, Schwarze Str. 4, 02826 Görlitz, info@senfkornverlag.de, Tel. 03581/400520 oder 0171 521 6433.
Eine Leserreise in Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Mitteldeutschland.

Vom Gegen- zum Füreinander: Schlesiens Mission für Europa

Einladung zur EUROPA-AKADEMIE in Liegnitz
vom **17. bis 24. Oktober 2026**

Reiseleiter: Alfred Theisen

Unter dem Motto „Bildung, Begegnung, Behaglichkeit“ werden Vorträge, Exkursionen, Zeitzeugengespräche und kulturelle Höhepunkte angeboten. Es ist bereits die 9. Europa-Akademie, dieses Mal im niederschlesischen Liegnitz/Legnica. Liegnitz ist mit Blick auf die Kulturgeschichte, die aktuelle Wirtschaftslage und die wiedergewonnene Schönheit geradezu eine Musterstadt im heutigen Schlesien.

Tag 1: Willkommen in Schlesien

Anreise der Teilnehmer ab Berlin, Dresden und Görlitz. Nach der Vorstellung des modernen Hotels im Herzen von Liegnitz folgen Begrüßung und Einführung in die Europa-Akademie 2026. Ein gemeinsames Abendessen bietet Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Tag 2: Liegnitz – Tradition und Begegnung

Wir starten mit einem Vortrag zur Geschichte von Liegnitz, das wie ein Spiegel stellvertretend für die reiche Geschichte ganz Schlesiens steht. Daran schließt sich eine ausführliche Stadtführung mit Besichtigung der Liebfrauenkirche und des Piasten-Mausoleums an.

Nach dem Abendessen erinnern wir an den Deutschen Jürgen Gretsche, der als brillanter Mittler zwischen den vielen Volksgruppen im heutigen Liegnitz Geschichte schrieb.

2016 wurde er von der Stadtbevölkerung zum „Liegnitzer des Jahrtausends“ gewählt. Die Stadt Liegnitz ehrt den 2017 Verstorbenen, indem sie jedes Jahr den Jürgen-Gretsche-Preis vergibt.

Tag 3: Paul Löbe und Czernowitz

Thema des Vormittags wird der Sozialdemokrat, Patriot und Europäer Paul Löbe sein, langjähriger Präsident des Reichstages in der Weimarer Republik, Verfolger der Nationalsozialisten und Weggefährte Konrad Adenauers bei der Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Nach einer Mittagspause lenken wir den Blick nach Czernowitz in der ukrainischen Bukowina, Heimatstadt vieler Nationalitäten und bedeutender Autoren wie Paul Celan und Rose Ausländer. Am Ende des Tages erwartet Sie unser schlesischer Literaturabend.



Schloss Muhrau

Foto: Schloss Muhrau

Tag 4: Perlen Niederschlesiens: Glogau, Sagan, Bunzlau

Unser Exkursionstag führt uns zum „Wunder von Glogau“. Denn so wird der Wiederaufbau der schwer kriegszerstörten Stadt (Głogów) oft bezeichnet. Neben der ehemaligen Residenz der Herzöge von Glogau gibt es noch eine weitere Reihe spannender Bauten. Nächste Station ist Sagan/Żagań. Park- und Schlossanlage zählen zu den Höhepunkten ihresgleichen in Schlesien. Dritte Stadt des heutigen Tages ist das als Töpferstadt bekannte Bunzlau. Doch hat die alte Stadt an der Via Regia mehr zu bieten als die weltbekannte Keramik. Wir machen einen ausgiebigen Stadtrundgang über den schönen Ring mit Rathaus und alten Bürgerhäusern und weiteren Attraktionen. Danach treffen wir uns in der Villa Ambasada. Im urigen Pariser Keller erwartet unsere Gruppe Konzert und Abendessen.

Tag 5: Schlesische Identität und Museumslandschaft

Was bedeutet schlesische Identität heute, vor allem im modernen Polen? Dazu wollen wir einiges am Vormittag hören und auch diskutieren. Vorgestellt wird uns die reiche Museumslandschaft im heutigen Schlesien. Am Nachmittag besuchen wir das Kupfermuseum in Liegnitz im barocken Abtshaus der Leubuser Äbte. Nach dem Abendessen findet ein Gespräch über jüdisches Leben in Schlesien bis zur Hitler-Zeit statt.

Tag 6: Auf jüdischen Spuren in Breslau

Bei unserer Exkursion nach Breslau bewegen wir uns auf Spuren jüdischen Lebens in der Stadt. Im Königsschloss treffen wir auf Dr. Maciej Łagiewski, den langjährigen Direktor der Städtischen Museen Breslaus. Weiter werden wir den jüdischen Friedhof in der Lohestraße mit dem Grab von Ferdinand Lasalle und die Synagoge zum Weißen Storch besuchen. Beim Abendessen in einem jüdischen Restaurant wird der Tag ausklingen.



Wieder aufgebautes Rathaus in Glogau

Foto: Maruszak

Tag 7: Schlesischer Adel und ein Neubeginn

Wir besuchen Fürstenstein, das größte Schloss Schlesiens, mit seinen attraktiven Ausstellungen und Gärten. Bei einer Begegnung erfahren wir einiges über die Adelsfamilie von Hochberg und Pless, insbesondere Fürstin Daisy.

Anschließend besichtigen wir Schloss Muhrau, wo wir der herausragenden Zeitzeugin Melitta Sallai, geb. von Wiersheim-Kramsta, begegnen, die seit 1992 caritativ und versöhnend vor Ort wirkt. Im Schloss Muhrau runden ein gemeinsames Abendessen und geselliges Beisammensein unseren Tag ab.

Tag 8: Schlösser, Klöster und Mongolen

Den Tag der Rückreise starten wir in Wahlstatt/Legnica Pole, wo wir das Museum der Mongolen-Schlacht 1241 und die Kloster-Kirche – eine Perle des schlesischen Barocks – besuchen. Nach einem Mittagsimbiss im nahen Schloss Eichholz geht es zurück nach Görlitz, Dresden und Berlin.

Programmänderungen vorbehalten



Pastor-Meißler-Platz mit Liebfrauen-Kirche in Liegnitz, evangelisches Gotteshaus seit über 500 Jahren von 1525 bis heute. Foto: Grzywacz

Das Reisearrangement beinhaltet:

- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 7 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel Gwarna in Liegnitz inkl. Nutzung von Pool, Sauna und Fitness
- 1 x Mittagsimbiss in Glogau
- 1 x Mittagsimbiss in Eichholz
- Literarischer Abend in Liegnitz
- 7 x Abendessen
- alle Transfers im komfortablen Bus ab-/an Berlin, Dresden und Görlitz
- Selbstanreise möglich
- Veranstaltungsleitung: Alfred Theisen (Herausgeber von „Schlesien heute“)

Preis: 1.345 € pro P. im DZ, EZZ 227,50 €

Anmeldeschluss: 31. August

Information und Buchung:

Schlesien heute, Schwarze Str. 4, 02826 Görlitz, info@senfkornverlag.de, Tel. 03581/400520 oder 0171 521 6433.
Eine Leserreise in Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Mitteldeutschland.

Schöne Städte Polens

Busreise vom **19. bis 25. September 2026**

Reiseleiter: Alfred Theisen

mit Warschau, Posen, Breslau, Thorn, Lodsch, Liegnitz, Bunzlau, Grünberg

Tag 1: Über die Via Regia nach Bunzlau und Liegnitz

Von Dresden fahren wir nach Bunzlau/Bolesławiec. Die alte Stadt an der Via Regia gilt heute als eine der hübschesten Städte Schlesiens. Beim Rundgang sehen wir den sanierten Ring mit Rathaus und alten Bürgerhäusern, die alte Stadtmauer, schöne Kirchen und weitere Attraktionen. Nach einer Mittagspause fahren wir in die traditionsreiche Gartenstadt Liegnitz/Legnica. Wir lernen das Piastenschloss, die beiden Rathäuser, Wachtelkorb und Heringsbuden, das barocke Liegnitz mit der Ritterakademie, dem Palast der Lebuser Äbte und eindrucksvollen Kirchen kennen. Am Abend erreichen wir unser komfortables Hotel in Breslau/Wrocław.

Tag 2: Breslau – Blume Europas

Breslau zählt zu den aufregendsten Metropolen in Ostmitteleuropa. Im Zweiten Weltkrieg zu 75 Prozent zerstört, wurde es nach 1945 wieder aufgebaut. Noble Restaurants, schicke Boutiquen und pulsierende große, moderne Einkaufszentren künden vom rasanten Boom der letzten Jahre. Wir lernen die wichtigsten Bauwerke um den Ring und Universität bis zur Oder kennen. Nach einer Mittagspause in der historischen Markthalle gegenüber von Sand- und Dominsel besteht Freizeit für eigene Erkundungen.

Tag 3: Lodsch – Stadt der Textilmagnaten, der Völker und des Films

Vormittags starten wir Richtung Lodsch/Łódź, die drittgrößte Stadt Polens. Früher als „Manchester des Ostens“ bekannt, locken die einstigen Fabrikgebäude in der typischen Backsteinarchitektur sowie zahlreiche repräsentative Fabrikantenvillen heute topsaniert mit Kultureinrichtungen, Cafés und Restaurants. Bei der Stadtbesichtigung faszi-



Kopernikus-Statue vor dem Rathaus in Thorn Foto: Sh

nieren auch die starken deutschen Spuren der einstigen Vielvölkerstadt mit evangelischen, katholischen und orthodoxen Kirchen sowie mit Zeugnissen jüdischen Lebens. Aufgrund der Filmhochschule, aus der z. B. Roman Polanski hervorging, gilt Lodsch auch als polnische Filmhauptstadt. Am späten Nachmittag fahren wir weiter nach Warschau.



Wiederaufgebaute Altstadt mit dem Königsschloss Foto: POT



Der prächtig sanierte Ring von Posen mit Rathaus Foto: Schlesien heute

Tag 4: **Warschau – schönes und starkes Herz Polens**

Polens Hauptstadt verkörpert das anhaltende polnische Wirtschaftswunder und gehört heute mit seiner neuen „Skyline“ zu den bedeutendsten Metropolen Europas. Im Zweiten Weltkrieg zu 80 Prozent zerstört, wurde Warschau nach 1945 wieder aufgebaut. Noble Restaurants, schicke Boutiquen und pulsierende moderne Einkaufszentren künden vom rasanten Boom der letzten Jahre. Wir besuchen die auf einer Weichselböschung gelegene Altstadt (Welt-erbe), die anhand historischer Gemälde samt Königsschloss wiederauferstanden ist und lernen den Łazienki-Park kennen, Warschaus grüne Lunge mit zahlreichen Denkmälern zum Beispiel an Chopin.

Tag 5: **Altehrwürdiges Thorn**

Am Morgen starten wir Richtung Plock/Płock, eine der ältesten Städte Polens und Bistumssitz Masowiens. Oberhalb des mächtigen Weichselstroms erhebt sich der Burgberg mit der Kathedrale Mariä Himmelfahrt. Von hier aus reisen wir nach Thorn/Torun, eine von der Backsteingotik dominierte städtebauliche Perle. Wir sehen prachtvolle gotische Bürgerhäuser, Kirchen und Handelsspeicher der Altstadt, seit 1997 Weltkulturerbe. Die Thorner Universität, mit 40.000 Studenten, die größte im Norden Polens, verleiht der Kopernikus-Stadt ein jungedliches Flair.

Tag 6: **Schmuckstück Posen**

Heute besuchen wir die Messestadt Posen/Poznań, die Wiege Polens. Auf der malerisch gelegenen Dominsel resi-

dierten vor 1000 Jahren die ersten polnischen Herzöge und Könige. Die historische Altstadt um den Alten Markt ist das Schmuckstück von Posen. Das um 1550 auf dem frisch sanierten Ring errichtete Rathaus zählt zu den schönsten Renaissancebauten Mitteleuropas. Zehntausende Studenten verleihen der „Stadt der Ziegen“ einen dynamischen Charakter.

Tag 7: **Schlesischer Wein in Grünberg**

Am Morgen fahren wir in die schlesische Weinstadt Grünberg/Zielona Góra. Bei einem Spaziergang lernen wir den Ring mit Rathaus, das Stadttheater, schöne Kirchen, den Weingott Bacchus und das Palmenhaus auf dem zentralen Weinberg kennen. Danach besuchen wir einen Winzer und kosten seinen Wein. Nach einem Mittagsimbiss fahren wir zurück nach Dresden. *Programmänderungen vorbehalten*

Das Reisearrangement beinhaltet:

- intensives Führungs- und Besichtigungsprogramm
- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen
- 4 x Abendessen
- 6 x Übernachtungen/Frühstück in guten Mittelklasse-Hotels
- Transfers im komfortablen Bus ab-/an Dresden
- Abfahrtszeit Dresden 8 Uhr, Rückankunft Dresden ca. 19 Uhr
- Reiseleiter Alfred Theisen

Preis: 1.245 € pro P. im DZ, EZZ 231 €

Anmeldeschluss: 31. Juli max. 25 Personen

Information und Buchung:

Schlesien heute, Schwarze Str. 4, 02826 Görlitz, info@senfkornverlag.de, Tel. 03581/400520 oder 0171 521 6433.
Eine Leserreise in Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Mitteldeutschland.

Silvester in Krakau

Exklusive Busreise vom **29.12.2026 bis 02.01.2027**

Reiseleiter: Alfred Theisen

**Begrüßen Sie das Neue Jahr im legendären Fünf-Sterne-Grand-Hotel
im Palais Czartoryski im historischen Zentrum von Krakau**

Tag 1: Über den Breslauer Weihnachtsmarkt

Wir starten am Morgen in Dresden über Görlitz und fahren bis Breslau. Dort besuchen wir den großen Weihnachtsmarkt am Ring. Für interessierte Gäste wird ein kurzer Stadtrundgang angeboten. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Krakau, wo wir unser zentral gelegenes Partnerhotel in Krakau, das legendäre Fünf-Sterne-„Grand Hotel“ im ehemaligen Palais der Adelsfamilie Czartoryski beziehen und zu Abend essen.

Tag 2: Krakauer Sehenswürdigkeiten und Silvesterfeier

Nach dem Frühstück lernen wir bei einem Stadtrundgang die bekanntesten Attraktionen von Krakau kennen. Wir besuchen unter anderem den Wawel mit der Grablege der großen Polen, die Marienkirche mit dem legendären Altar von Veit Stoss und die Universität. Nachmittags besteht freie Zeit zum Besuch des nahen Krakauer Weihnachtsmarktes, zur Erholung und zur Vorbereitung auf die Silvesterfeier im „Fenix“, einem seit den 1930er Jahren existierenden Traditionslokal, mit klassischer Tanzmusik, reichhaltigem Buffet und kostenlosen Drinks (Bier, Wodka, Wein, Sekt und natürlich einem vielseitigen Angebot an nichtalkoholischen Getränken).

Tag 3: Neujahrsspaziergang und Konzert der Philharmonie

Nach einem geruhsamen Katerfrühstück wird für den späten Vormittag ein Spaziergang entlang der Gärten im Stadtzentrum angeboten. Im Stadtzentrum essen wir gemeinsam zu Mittag. Nachmittags steht dann das traditionelle Neujahrskonzert der Krakauer Philharmonie auf dem Programm. Am Abend werden wir in einem guten Krakauer Restaurant dinieren.

Tag 4: Zu Besuch im Schloss Plawniowicz

Auf der Rückreise besuchen wir Schloss Plawniowicz/Plawniowice bei Gleiwitz. Das sanierte Magnatenschloss fasziniert durch seine Neorenaissance-Fassaden, die prächtigen Innenräume und die Oberschlesiens Aufstieg und Tragödie widerspiegelnde Geschichte der Adelsfamilie von Ballestrem. Nach einem Mittagessen fahren wir zurück nach Deutschland, wo wir Görlitz, Bautzen und Dresden am späten Nachmittag erreichen.



Krakau lädt ein

Foto: POT

In Krakau, der verzauberten Stadt, gibt es außergewöhnliche Orte. Einen solchen finden Sie mitten im Herzen der Altstadt – das Grand-Hotel, würdevoll, legendär, luxuriös. Seit 1887 werden hier herausragende Gäste empfangen und für deren Komfort und Zufriedenheit gesorgt. Das ehemalige Palais der Fürsten Czartoryski begeistert nicht nur mit der Schönheit von gestern, seinen historischen Innenräumen, die in den letzten Jahren mit großer Präzision restauriert wurden. Es bezaubert auch mit einer einzigartigen Stimmung, mit Eleganz, Luxus und Zimmern, die mit sorgsam ausgewählten Antiquitäten ausgestattet wurden. Als erstes Fünf-Sterne-Hotel hat es als Kultort längst einen Platz auf der Karte von Krakau.

Das Reisearrangement beinhaltet:

- 3 x Übernachtung mit Frühstück im 5* Grand-Hotel Krakau
- alle örtlichen Führungen, Eintritte und Besichtigungen enthalten
- Besuch der Weihnachtsmärkte in Breslau und Krakau
- Neujahrskonzert in der Krakauer Philharmonie
- Silvesterfeier im Fenix inklusive klassischer Tanzmusik, Buffet und kostenlosen Drinks
- 3 x Mittagessen
- 2 x Abendessen
- Fahrt im bequemen Reisebus ab Dresden und Görlitz

Preis: 1.185 € pro P. im DZ, EZZ 195 €

Anmeldeschluss: 30. September max. 25 Personen

Information und Buchung:

Schlesien heute, Schwarze Str. 4, 02826 Görlitz, info@senfkornverlag.de, Tel. 03581/400520 oder 0171-521 6433.
Eine Leserreise in Zusammenarbeit mit dem Kulturwerk Mitteldeutschland.